



Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann | T 02521 85050 | www.gfw-waf.de

Presseinformation

Gerade Krisenzeiten brauchen Gründergeist

gfw unterstützt NRW-Gründerstipendium – Monatlicher Zuschuss von 1.000 Euro

Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf (gfw) unterstützt Bewerbungen um ein Stipendium für Unternehmensgründer. Die Geschäftsideen sollen eine neuartige, fortschrittliche Lösung für ein bestimmtes Problem oder zur Einführung eines neuen Produkts realisieren, ein neues Verfahren oder eine neue Dienstleistung mit klarem Kundennutzen und Alleinstellungsmerkmalen auf mindestens einem regionalen Markt anbieten.

„Gerade in Krisenzeiten wie Corona müssen wir im Kreis Warendorf mit Gründergeist an der Spitze sein, wenn wir eine vitale Wirtschafts- und Arbeitsregion bleiben wollen“, sagt gfw-Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann. Ein Unternehmen aus Oelde, das bereits an dem Gründungsprogramm teilgenommen hat, berichtet von ersten Erfolgen im Marketing für lateinamerikanische Unternehmen, die mit innovativen, gesunden Bio-Lebensmitteln auf dem europäischen Markt Fuß fassen wollen.

Das Gründerstipendium ist ein Projekt des nordrhein-westfälischen Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie. Es eröffnet Chancen, eine innovative Geschäftsidee auf den Weg zu bringen und in die Gründerszene der Region einzusteigen. Stipendiaten erhalten monatlich 1.000 Euro für maximal ein Jahr, um den Unternehmensstart zu erleichtern. Darüber hinaus gibt es individuelles Coaching.

Wer bereits erste Ideen entwickelt hat, kurz vor der Gründung steht oder innerhalb der vergangenen zwölf Monate ein Start-up ins Leben gerufen hat, kann seine Gründungsidee der Jury im Kreis Warendorf am 16. September bei der gfw als akkreditiertem Gründungsnetzwerk an der Vorhelmer Straße 81 in Beckum vorstellen. gfw-Ansprechpartnerin ist Marianne Koschany-Rohbeck, bei der es schon jetzt alle weiteren Informationen gibt (02521 8505-17, rohbeck@gfw-waf.de).

Fast 1.500 Stipendiaten haben in Nordrhein-Westfalen bereits mit ihrer Idee vor der Jury bestanden und die Zuwendung von insgesamt 12.000 Euro erhalten. Im Kreis Warendorf gehört das Unternehmen BPS-worldlink von Kerstin Albers und Alejandra Perez Kohler in Oelde dazu. „Wir wurden vor allem in zweierlei Hinsicht bei unserem Gründungsvorhaben unterstützt“, sagen die beiden Frauen.

gfw – Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH
Vorhelmer Str. 81 | 59269 Beckum | T02521 8505-0 | www.gfw-waf.de | info@gfw-waf.de



Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann | T 02521 85050 | www.gfw-waf.de

Am wichtigsten ist der persönliche Mentor

Durch die finanzielle Förderung waren sie in der Lage, die ersten Kosten zur Gründung wie Notar, Gewerbeanmeldung, Handelsregistereintragung, Büro- und Computerausstattung zu finanzieren. Auch im Hinblick auf private Lebenshaltungskosten, vor allem bei der Krankenversicherung, war die finanzielle Unterstützung hilfreich.

Noch wichtiger sei aber der persönliche Mentor. In der Corona Krise steht er dem Start-up-Unternehmen via digitalem Ferncoaching zur Seite. „Gerade in der Aufbauphase eines Unternehmens halten wir es für einen unbezahlbaren Vorteil, dass uns ein Coach wie Herbert Eick von der gfw unterstützt, der sich mit den Geschäftsprozessen eines Unternehmens und der Unternehmensführung insbesondere in der Gründungsphase auskennt, um klassische Anfangsfehler zu vermeiden“, stellen Kerstin Albers und Alejandra Perez Kohler fest.

Inzwischen betreut BPS-worldlink zwei mexikanische Unternehmen bei der Vermarktung seiner Produkte in Deutschland und Europa. Erste Umsätze wurden generiert, und für 2020 ist trotz Corona weiteres Wachstum angesagt.



Diese beiden Gründerfrauen haben schon vom Gründerstipendium profitiert: Alejandra Perez Kohler Kerstin Albers (rechts) vom Unternehmen BPS-worldlink in Oelde.

15. Juni 2020

gfw – Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

Vorhelmer Str. 81 | 59269 Beckum | T02521 8505-0 | www.gfw-waf.de | info@gfw-waf.de